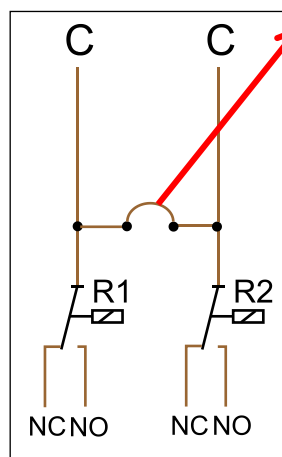


Hilfsrelais für CAN-Busgeräte

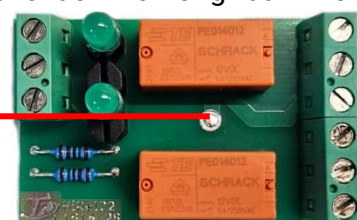
HIREL22 Schaltschema



Bohrung: Die Relaiskontakte sind - **ohne** Verbindung **x)** - potentialfrei, wobei werksseitig beide Wurzeln (C) verbunden sind.
Durch Aufbohren des **Loches** zwischen den beiden Relais auf mindestens **6 mm** Durchmesser wird das Potential beider Ausgänge gegeneinander normgerecht getrennt. Die Bohrung direkt an der Platine und nicht durch das Gehäuse vornehmen. Nach Bohrung kann die Verbindungen zwischen den Wurzeln (C) durchgemessen werden – bei korrekter/ausreichender Bohrung darf kein Stromfluss möglich sein.

NC... Öffner
NO... Schließer
C... Wurzel

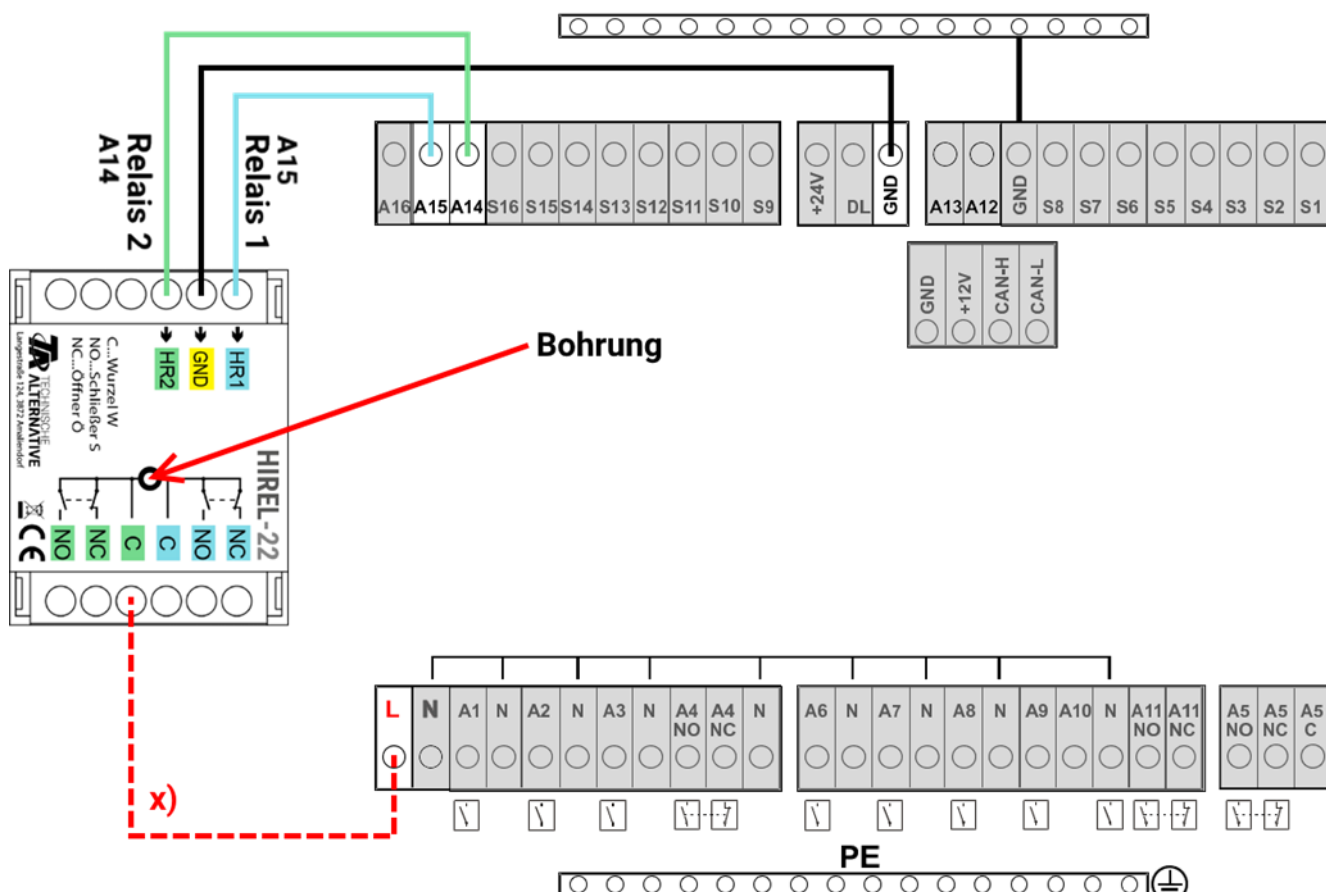
Bohrung



Das Hilfsrelais kann an zwei beliebige Analogausgänge angeschlossen werden, wenn diese als **Schaltausgang** parametrierbar sind.

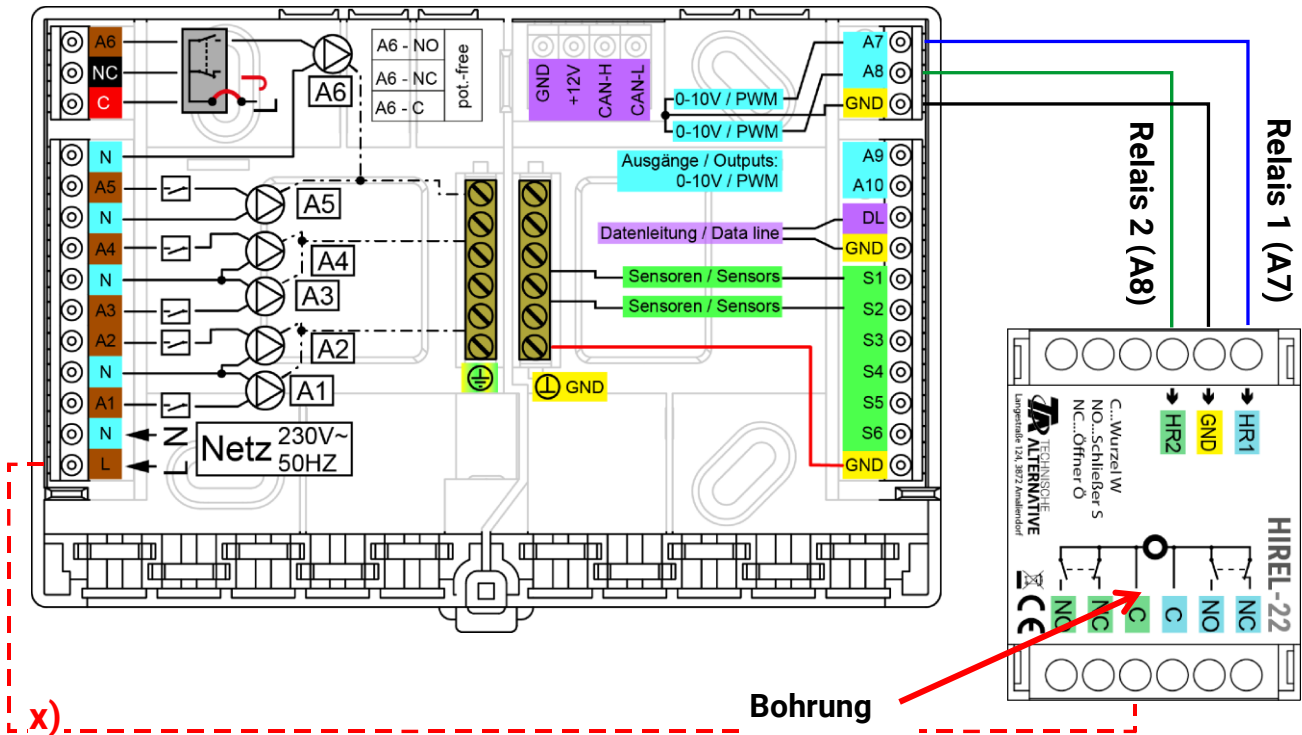
Beispiel: Anschluss HIREL22 an UVR16x2 für Ausgänge 14 und 15

Sensormasse



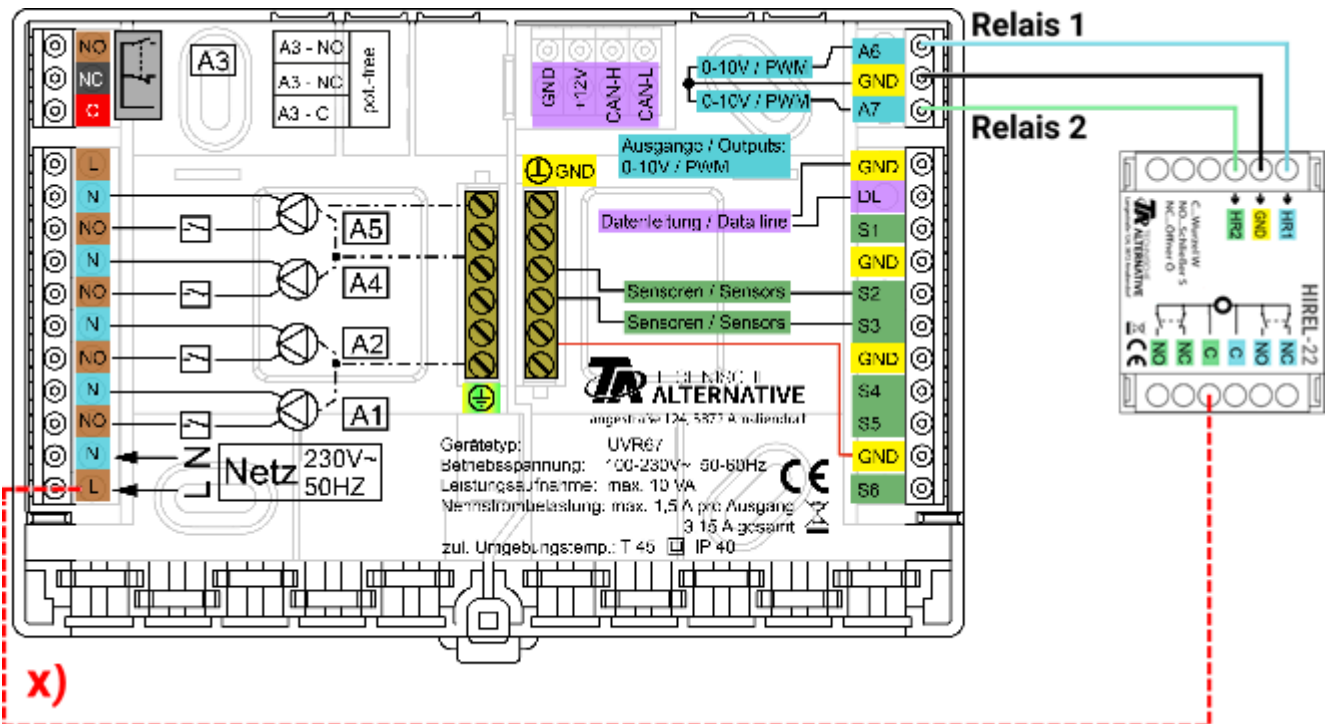
Beispiel: Anschluss HIREL22 an RSM610 für Ausgänge 7 und 8

Die Ausgänge A7 – A8 müssen als Schaltausgänge parametriert sein.



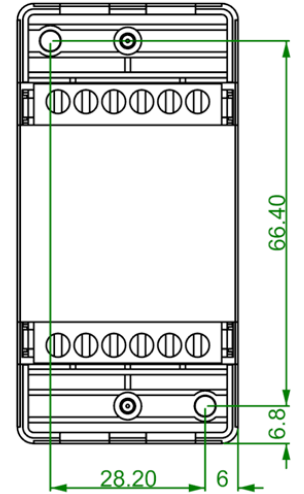
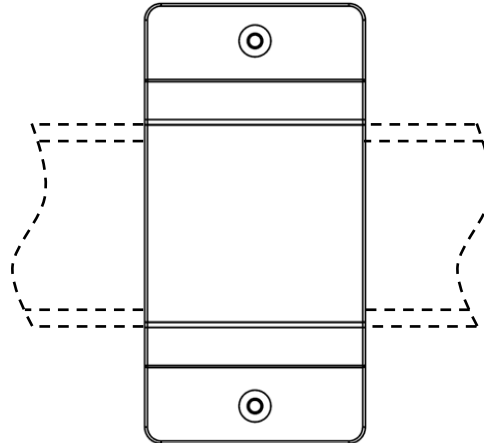
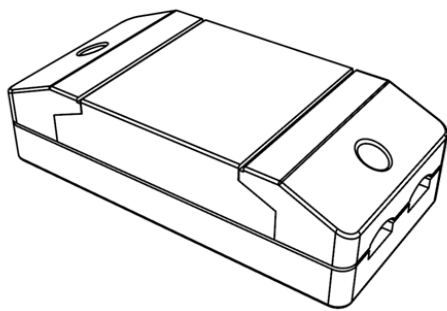
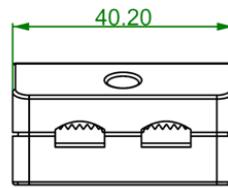
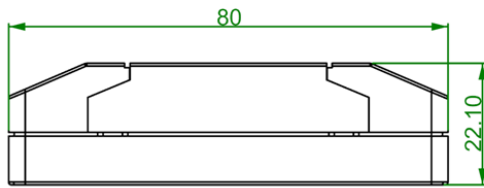
x) Mit dieser Verbindung können die HIREL22-Relaiskontakte den Außenleiter (230V) durchschalten. Dadurch sind die Relaisausgänge nicht mehr potentialfrei. Siehe **Schaltschema** auf Seite 1.

Beispiel: Anschluss HIREL22 an UVR67 für Ausgänge 6 und 7



x) Mit dieser Verbindung können die HIREL22-Relaiskontakte den Außenleiter (230V) durchschalten. Dadurch sind die Relaisausgänge nicht mehr potentialfrei. Siehe **Schaltschema** auf Seite 1.

Befestigungsmaße und Abmessungen in mm



Hutschienenmontage
(Tragschiene TS35
nach Norm EN 50022)

Technische Daten	
Max. Schaltleistung	230V/3A
Klemmbereich	max. 1,5 mm ²
Schutzart	IP20
Max. Umgebungstemperatur	45°C

